



Flehmers folgenschwerer Fauxpas

Für das „Team Derscheid Motorsport“ ist die bis dato so erfolgreiche Langstreckenmeisterschaft mit großem Frust zu Ende gegangen. Vor dem letzten von zehn Läufen hatten Rolf Derscheid, Michael Flehmer und „Schorle“ Radulovic das Feld in der hart umkämpften Klasse der Produktionswagen angeführt. Selbst in der Gesamtwertung der Langstreckenmeisterschaft lag das Team aus

dem Aggertal, Gesamtsieger der Saison 2014, auf einem Podiumsplatz. Beim Zeittraining erreichte das Trio Startplatz vier. Im Rennen konnte Flehmer schnell zur Spitze aufschließen, doch dann unterlief dem Piloten ein seltener Ausrutscher mit Leitplankenkontakt. An eine schnelle, sichere Weiterfahrt war nicht mehr zu denken. Teamchef Derscheid entschied sich daraufhin, das Auto

aus dem Rennen zu nehmen. „Es war unser erster Ausfall in dieser Saison. Wir müssen froh sein, dass nichts Schlimmeres passiert ist. 2017 werden die Karten neu gemischt“, so Derscheid. Mit sieben Klassensiegen erreichte das Team aus Much in der Produktionswagen-Wertung den undankbaren vierten Rang und Platz 13 in der Fahrerwertung. (gwo) Foto: Privat